

# Sicherheitsdatenblatt

gemäß 91/155 EWG – 2001/58/EG



Handelsname : einzA Plastik-Siegel  
Überarbeitet am : 02.12.2002      Version : 1.0.0  
Druckdatum : 02.12.02

---

## 01. Stoff-/Zubereitungs- und Firmenbezeichnung

### Handelsname

einzA Plastik-Siegel

### Verwendung des Stoffes / der Zubereitung

Anstrichmittel für den dekorativen Bereich

### Hersteller/Lieferant

einzA Lackfabrik GmbH

### Straße/Postfach

Rotenhäuser Straße 10

### Nat.-Kenn./PLZ/Ort

D - 21109 Hamburg

### Telefon / Telefax

(0 40) 75 10 07-0 / (0 40) 75 10 07-66

### Notfallauskunft

(040) 75 10 07-0 Zentrale

---

## 02. Zusammensetzung/Angaben zu den Bestandteilen

### Chemische Charakterisierung

Lösemittelhaltige Zubereitung auf Alkydharzbasis.

### Gefährliche Inhaltsstoffe

NAPHTHA (ERDOEL), MIT WASSERSTOFF BEHANDELTE SCHWERE ; EG-Nr. : 265-150-3 ; CAS-Nr. : 64742-48-9

Anteil : 45 - 50 %  
Einstufung : R 10 Xn ; R 65 R 66

2-BUTANONOXIM ; EG-Nr. : 202-496-6 ; CAS-Nr. : 96-29-7

Anteil : < 0,5 %  
Einstufung : Carc. Cat.3 ; R 40 R 43 Xi ; R 41 Xn ; R 21

COBALTBIS(2-ETHYLHEXANOAT) ; EG-Nr. : 205-250-6 ; CAS-Nr. : 136-52-7

Anteil : < 0,5 %  
Einstufung : R 43 Xi ; R 38

---

## 03. Mögliche Gefahren

### Gefahrenbezeichnung

Entzündlich · Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen  
Einstufung : R 10 · R 66

---

## 04. Erste Hilfe Maßnahmen

### Allgemeine Hinweise

Bei Auftreten von Symptomen oder in Zweifelsfällen ärztlichen Rat einholen. Bei Bewußtlosigkeit keine Verabreichung über den Mund. Verunreinigte Kleidungsstücke unverzüglich entfernen.

### Nach Einatmen

**Handelsname :** einzA Plastik-Siegel  
**Überarbeitet am :** 02.12.2002  
**Druckdatum :** 02.12.02  
**Version :** 1.0.0

Person an die frische Luft bringen und warm halten. Betroffenen ruhig halten. Bei unregelmäßiger Atmung/Atemstillstand: Künstliche Beatmung. Bei Bewußtlosigkeit: Seitenlagerung - Arzt rufen.

#### **Nach Hautkontakt**

Benetzte Haut mit Wasser und Seife reinigen, oder geeignetes Reinigungsmittel benutzen. Keine Lösemittel oder Verdünnungen verwenden !

#### **Nach Augenkontakt**

Kontaktlinsen entfernen, Augenlider geöffnet halten. Reichlich mit Wasser spülen (10-15 Min.). Einen Arzt rufen.

#### **Nach Verschlucken**

Umgehend einen Arzt aufsuchen. Betroffenen ruhig halten. Kein Erbrechen herbeiführen.

---

### **05. Maßnahmen zur Brandbekämpfung**

#### **Geeignete Löschmittel**

Schaum (alkoholbeständig), Kohlendioxid, Pulver, Sprühnebel (Wasser).

#### **Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel**

Wasservollstrahl.

#### **Besondere Gefährdung durch den Stoff oder die Zubereitung selbst, seine Verbrennungsprodukte oder entstehende Gase**

Bei Brand entsteht dichter, schwarzer Rauch. Das Einatmen gefährlicher Zersetzungsprodukte kann ernste Gesundheitsschäden verursachen.

#### **Besondere Schutzausrüstung bei der Brandbekämpfung**

Ggf. Atemschutzgerät erforderlich.

#### **Zusätzliche Hinweise**

Gefährdete Behälter bei Brand mit Wasser kühlen. Löschwasser nicht in die Kanalisation gelangen lassen.

---

### **06. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung**

#### **Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen**

Zündquellen entfernen. Für ausreichende Lüftung sorgen. Dämpfe nicht einatmen. Schutzvorschriften (siehe Kapitel 7 und 8) beachten.

#### **Umweltschutzmaßnahmen**

Nicht in die Kanalisation gelangen lassen. Bei der Verschmutzung von Flüssen, Seen oder Abwasserleitungen entsprechend den örtlichen Gesetzen die jeweils zuständigen Behörden in Kenntnis setzen.

#### **Verfahren zur Reinigung/Aufnahme**

Ausgetretenes Material mit unbrennbarem Aufsaugmittel (z.B. Sand, Erde, Kieselgur, Vermiculite) eingrenzen und zur Entsorgung nach den örtlichen Bestimmungen in den dafür vorgesehenen Behältern sammeln. Vorzugsweise mit Reinigungsmittel säubern, möglichst keine organischen Lösemittel benutzen.

---

### **07. Handhabung und Lagerung**

#### **Hinweise zum sicheren Umgang**

**Handelsname :** einzA Plastik-Siegel  
**Überarbeitet am :** 02.12.2002  
**Druckdatum :** 02.12.02  
**Version :** 1.0.0

Die Bildung entzündlicher und explosionsfähiger Lösemitteldämpfe in der Luft und ein Überschreiten der Luftgrenzwerte vermeiden. Das Material nur an Orten verwenden, bei denen offenes Licht, Feuer und andere Zündquellen ferngehalten werden. Das Material kann sich elektrostatisch aufladen: beim Umfüllen ausschließlich geerdete Leitungen benutzen. Das Tragen antistatischer Kleidung incl. Schuhwerk wird empfohlen. Funkensicheres Werkzeug verwenden. Berührung mit der Haut und den Augen vermeiden. Dämpfe, Spritznebel und Schleifstäube nicht einatmen. Bei der Arbeit nicht Essen und Trinken - Nicht Rauchen. Gesetzliche Schutz- und Sicherheitsvorschriften befolgen.

### **Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz**

Lösemitteldämpfe sind schwerer als Luft und breiten sich über dem Boden aus. Dämpfe bilden zusammen mit Luft ein explosives Gemisch.

### **Anforderungen an Lagerräume und Behälter**

Elektrische Einrichtungen und Anlagen in kritischen Bereichen, die durch Gase und Dämpfe explosionsgefährdet sind, müssen den Vorschriften der EN 6079-14 (DIN VDE 0165) entsprechen. Böden müssen den "Richtlinien für die Vermeidung von Zündgefahren infolge elektrostatischer Aufladungen" (ZH 1/200) entsprechen. Behälter dicht geschlossen halten. Behälter nicht mit Druck leeren, kein Druckbehälter! Rauchen verboten. Unbefugten Personen ist der Zutritt untersagt. Geöffnete Behälter sorgfältig verschließen und aufrecht lagern, um jegliches Austreten zu verhindern.

### **Zusammenlagerungshinweise**

Von stark sauren und alkalischen Materialien sowie Oxydationsmitteln fernhalten.

### **Weitere Angaben zu den Lagerbedingungen**

Stets in Behältern aufbewahren, die dem Originalgebinde entsprechen. Hinweise auf dem Etikett beachten. Vor Hitze und direkter Sonneneinstrahlung schützen. Von Zündquellen fernhalten - nicht rauchen.

**Lagerklasse VCI :** 3A

## **08. Expositionsbegrenzung und persönliche Schutzausrüstung**

### **Zusätzliche Hinweise zur Gestaltung technischer Anlagen**

Falls dies nicht ausreicht, um die Aerosol- und Lösemitteldampfkonzentration unter den Luftgrenzwerten zu halten, muß ein zugelassenes Atemschutzgerät getragen werden.

### **Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten**

AROMATENFREIE KOHLENWASSERSTOFFGEMISCHE (TRGS 900, GRUPPE 1) ; CAS-Nr. : 64742-48-9

Spezifizierung : TRGS 900 - Grenzwerte in der Luft am Arbeitsplatz ( D )  
Wert : 200 ml/m<sup>3</sup> / 1000 mg/m<sup>3</sup>  
Versionsdatum :

### **Persönliche Schutzausrüstung**

#### **Allgemeine Schutz- und Hygienemaßnahmen**

Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen. Bei der Arbeit nicht Essen und Trinken - Nicht Rauchen.

#### **Atemschutz**

Bei Überschreitung von Arbeitsplatzgrenzwerten muß ein für diesen Zweck zugelassenes Atemschutzgerät getragen werden. Halbmasken mit Kombinationsfilter mindestens Filterklasse A1/P2 oder fremdbelüftete Atemschutzgeräte tragen. Ein Verzeichnis zertifizierter Atemschutzgeräte existiert als BGI 693 beim Hauptverband der Berufsgenossenschaft.

#### **Handschutz**

# Sicherheitsdatenblatt

gemäß 91/155 EWG – 2001/58/EG



Handelsname : einzA Plastik-Siegel  
Überarbeitet am : 02.12.2002  
Druckdatum : 02.12.02  
Version : 1.0.0

BG-Regel 195 "Regeln für den Einsatz von Schutzhandschuhen" beachten. Geeignet ist ein nach EN 374 geprüfter Chemikalienschutzhandschuh aus Nitril oder Neopren (Materialdicke = 0,4 mm). Bei massiver Benetzung mit Lösemitteln sollten Schutzhandschuhe umgehend gewechselt werden. Arbeitsvorgänge sind so zu gestalten, dass nicht dauernd Handschuhe getragen werden müssen. Die Durchbruchzeiten müssen größer als 8 Std. bzw. eine Arbeitsschicht sein. Der Schutzhandschuhtyp sollte in jedem Fall auf seine Eignung getestet werden. Vorbeugender Hautschutz wird empfohlen.

## Augenschutz

Zum Schutz gegen Lösemittelspritzer Schutzbrille verwenden.

## Körperschutz

Tragen antistatischer Kleidung aus Naturfaser (Baumwolle) oder hitzebeständiger Synthetikfaser. Nach Kontakt Hautflächen gründlich waschen.

## 09. Physikalische und chemische Eigenschaften

### Erscheinungsbild

Form : Flüssig.  
Farbe : Farblos.  
Geruch : Arttypisch.

### Sicherheitsrelevante Daten

Siedepunkt/-bereich :	ca.	120 °C	
Flammpunkt :		36 °C	DIN 53213
Zündtemperatur :	ca.	200 °C	
Untere Explosionsgrenze :		0,6 % b.v.	
Obere Explosionsgrenze :		7,5 % b.v.	
Dampfdruck :	( 50 °C )	< 100 hPa	
Dichte :	( 20 °C )	0,91 - 0,92 g/cm <sup>3</sup>	
Lösemitteltrennprüfung :	( 20 °C )	< 3 %	
Auslaufzeit :	( 20 °C )	30 - 32 s	ISO-Becher 6 mm

## 10. Stabilität und Reaktivität

### Zu vermeidende Bedingungen

Bei Anwendung der empfohlenen Vorschriften zur Lagerung und Handhabung stabil (siehe Abschnitt 7).

### Zu vermeidende Stoffe

Von stark sauren und alkalischen Materialien sowie Oxydationsmitteln fernhalten, um exotherme Reaktionen zu vermeiden.

### Gefährliche Zersetzungsprodukte

Bei hohen Temperaturen können gefährliche Zersetzungsprodukte, wie z.B. Kohlendioxid, Kohlenmonoxid, Rauch, Stickoxide, entstehen.

## 11. Angaben zur Toxikologie

### Erfahrungen aus der Praxis

Das Einatmen von Schadstoffanteilen oberhalb der Luftgrenzwerte kann zu Gesundheitsschäden führen, wie z.B. Reizung der Schleimhäute und Atmungsorgane, Schädigung von Leber, Nieren und des zentralen Nervensystems. Anzeichen dafür sind: Kopfschmerzen, Schwindel, Müdigkeit, Muskelschwäche, Benommenheit und in schweren Fällen Bewußtlosigkeit. Lösemittel können durch Hautresorption einige der vorgenannten Effekte verursachen. Längerer oder wiederholter Kontakt mit dem Produkt führt zum Entfetten der Haut und kann nichtallergische Kontakthautschäden (Kontaktdermatitis) und/oder Schadstoffresorption verursachen. Lösemittelspritzer können Reizungen und reversible Schäden am Auge verursachen.

Handelsname : einzA Plastik-Siegel  
Überarbeitet am : 02.12.2002 Version : 1.0.0  
Druckdatum : 02.12.02

---

### Weitere Hinweise zur Toxikologie

Das Produkt ist als solches nicht geprüft. Die Zubereitung ist nach der konventionellen Methode (Berechnungsverfahren der Allgemeinen Zubereitungsrichtlinie (1999/45/EG)) und entsprechend den toxikologischen Gefahren eingestuft. Einzelheiten siehe Kapitel 2 und 15.

---

## 12. Angaben zur Ökologie

### Weitere Hinweise zur Ökologie

#### Allgemeine Hinweise zur Ökologie

Es sind keine Angaben über die Zubereitung verfügbar. Nicht in Gewässer oder Kanalisation gelangen lassen.

---

## 13. Hinweise zur Entsorgung

### Produkt

#### Empfehlung

Die endgültige Zuordnung einer europäischen Abfallschlüsselnummer (EAK) ist in Abstimmung mit dem regionalen Entsorger vorzunehmen.

#### Abfallschlüssel

Abfallschlüssel EAK-Abfallschlüssel: 080102 (alte Farben und Lacke, die keine halogenierten Lösemittel enthalten)

### Ungereinigte Verpackung

#### Empfehlung

Kontaminierte Verpackungen sind restzuentleeren. Sie können dann nach entsprechender Reinigung dem Recycling zugeführt werden. Ungereinigte Verpackungen sind wie das Produkt zu entsorgen.

---

## 14. Angaben zum Transport

### Landtransport ADR/RID und GGVS/GGVE (2000)

#### Klassifizierung

Klasse :	3 31 c	Kemlerzahl :	30
Stoffnummer :	1263	Randnummer :	2301

#### Bezeichnung des Gutes

FARBE

#### Verpackung

Gefahrzettel : 3

### Landtransport ADR/RID und GGVS/GGVE (2001)

#### Klassifizierung

Klasse :	3	Kemlerzahl :	30
Stoffnummer :	1263	Klassifizierungscode :	F1

#### Bezeichnung des Gutes

PAINT

#### Verpackung

Verpackungsgruppe : III  
Gefahrzettel : 3

Handelsname : einzA Plastik-Siegel  
Überarbeitet am : 02.12.2002  
Druckdatum : 02.12.02  
Version : 1.0.0

### Seeschiffstransport IMDG/GGVSee

**Klassifizierung**  
IMDG-Code : 3  
UN-Nummer : 1263  
MFAG-Tafel : 310  
IMDG-Page : 3372  
Marine Poll. : -  
EmS-Nummer : 3-05

**Bezeichnung des Gutes**  
PAINT

**Verpackung**  
Verpackungsgruppe : III  
Gefahrzettel : 3

### Lufttransport ICAO-TI und IATA-DGR

**Klassifizierung**  
Klasse : 3  
UN-Nummer : 1263

**Bezeichnung des Gutes**  
PAINT

**Verpackung**  
Verpackungsgruppe : III  
Gefahrzettel : 3

## 15. Vorschriften

### Kennzeichnung nach EG-Richtlinie

#### R-Sätze

10 Entzündlich  
66 Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen

#### S-Sätze

51 Nur in gut gelüfteten Bereichen verwenden  
23 Dampf/Aerosol nicht einatmen  
24 Berührung mit der Haut vermeiden

### Besondere Kennzeichnung bestimmter Zubereitungen

99 Enthält 2-BUTANONOXIM ;COBALTBIS(2-ETHYLHEXANOAT) ;. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.

### Nationale Vorschriften

#### Gefahrstoffverordnung

#### Hinweise zu Beschäftigungsbeschränkungen

Die dem Schutz vor Gefahrstoffen dienenden Beschäftigungsbeschränkungen nach Mutterschutzrichtlinienverordnung und Jugendarbeitsschutzgesetz sind zu beachten.

#### Weitere Hinweise

# Sicherheitsdatenblatt

gemäß 91/155 EWG – 2001/58/EG



Handelsname : einzA Plastik-Siegel  
Überarbeitet am : 02.12.2002      Version : 1.0.0  
Druckdatum : 02.12.02

---

Arbeitsmedizinische Grundsätze G26: "Atemschutzgeräte" UVV "Verarbeiten von Beschichtungsstoffen" (BGV D25)

## Verordnung über brennbare Flüssigkeiten

VbF-Klasse : AII

## Technische Anleitung zur Reinhaltung der Luft

Summe organischer Stoffe der Klasse II : < 5 %  
Summe organischer Stoffe der Klasse III : 45 - 50 %

## Wassergefährdungsklasse

Klasse : 1 gemäß VwVwS

---

## 16. Sonstige Angaben

### Sonstige Hinweise

Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt genügen der nationalen sowie der EG-Gesetzgebung. Die gegebenen Arbeitsbedingungen des Benutzers entziehen sich jedoch unserer Kenntnis und Kontrolle. Das Produkt darf ohne schriftliche Genehmigung keinem anderen, als dem in Kapitel 1 genannten Verwendungszweck zugeführt werden. Der Benutzer ist für die Einhaltung aller notwendigen gesetzlichen Bestimmungen verantwortlich.

### R-Sätze der Inhaltsstoffe

10	Entzündlich
21	Gesundheitsschädlich bei Berührung mit der Haut
38	Reizt die Haut
40	Verdacht auf krebserzeugende Wirkung
41	Gefahr ernster Augenschäden
43	Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich
65	Gesundheitsschädlich; kann beim Verschlucken Lungenschäden verursachen.
66	Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen

---

Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse, sie stellen jedoch keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis.

---